

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 1

**Illustration:** Im Poesiealbum hinein lasst uns dem Grossrat Dokter Stein [...]  
**Autor:** Nef, Jakob

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Rabe und der Fuchs

Eine «volksdemokratische» Fabel aus Ungarn

Ein Rabe saß auf einem Ast im Buda-  
pester Stadtpark und hielt im Schnabel  
einen Käse. Kam Meister Reinecke da-  
her und sagte: «Genosse Rabe, du sollst  
ein so vorzüglicher Redner in volksde-  
mokratischen Versammlungen sein. Ach  
bitte, halte auch mir eine Redel!»

Der Rabe, geschmeichelt, aber ge-  
witzigt von den schlechten Erfahrungen,  
die sein Vorgänger in der Fabel von  
La Fontaine mit dem schlaun Fuchs ge-  
macht hatte, hielt eine wunderschöne  
Rede, — nachdem er den Käse sorglich  
unter den Flügel geklemmt hatte.

«Vorzüglich!» lobte der Fuchs. «Aber  
man preist auch die Schönheit deiner  
Schwingen und die Eleganz deines Fluges!  
Wie gerne hätte ich eine kleine  
Demonstration dieser Kunst einmal ge-  
sehen.»

Der Rabe packte den Käse wieder in  
den Schnabel und flatterte stolz einige  
Meter in die Höhe.

«Großartig, Genosse Rabe!» rief der  
Fuchs, seine Enttäuschung verbergend,  
als jener wieder auf den Ast zurückge-  
kehrt war. «Dein Flug beweist, daß du  
zu einer glanzvollen Karriere in unserer  
Partei bestimmt bist! Welch ein Jam-  
mer», setzte er bekümmert hinzu, «daß  
die Gattin einer so illustren Persönlich-  
keit wie du ihren Mann hinterrücks mit  
dem Parteisekretär betrügl!»

«Das ist eine verdammte Lüge!» ze-  
terte der Rabe, und dabei entfiel sei-  
nem Schnabel der Käse. Der Fuchs raffte  
seine Beute vom Boden auf und spa-  
zierte grinsend davon.

(Für authentische Uebersetzung bürgt: M. S.)

## Aber das ist Schatz ....

Im Verlaufe meiner kurzen Tätigkeit  
als Volkszähler kam ich auch in eine  
Familie, die momentan lediglich durch  
ein hübsches südländisches Dienstmä-  
dchen vertreten war. Ich sagte meinen  
Volkszählervers zunächst in deutscher  
Sprache her. Verwundertes Kopfschüt-  
teln. Mit der Sprache Voltaires hatte ich

nicht mehr Erfolg, worauf ich es mit  
meinen im ersten Weltkrieg im Bündner-  
land erworbenen kärglichen italieni-  
schen Brocken versuchte. Das schlug ein  
und ich bekam die erforderlichen Aus-  
künfte. Während ich meine Zählpapiere  
hervorkramte und mit den erforderli-  
chen Nummern versah, läutete das Tele-  
fon. Die südländische Schöne antwor-  
tete und zwar in approximativem, ge-  
brochenem, aber immerhin verständli-  
chem Bärndütsch. Währenddem ich mein  
Zählmaterial überreichte, konnte ich

nicht umhin, zu bemerken: «Sie spre-  
chen also doch auch Deutsch?», wor-  
auf ich die verblüffende Antwort erhielt:  
«Aber das ist Schatz!» - Aber natürlich,  
e'altra cosa .... Tyros

## AN UNSERE TEXT-MITARBEITER!

Rücksendung nicht verwendeter Beiträge  
erfolgt nur, wenn ihnen ein adressiertes und  
frankiertes Couvert beigelegt ist.



Der Basler Anwalt Dr. Peter Stein, Mitglied der PdA, drohte laut „Beobachter“  
einem finanziell bedrängten, kranken Klienten einer kleinen Schuld wegen mit  
Strafanzeige, um ihm „Gelegenheit zu geben, hinter schwedischen Gardinen  
darüber nachzudenken, ob Schulden zu bezahlen sind oder nicht.“

Ins Poesiealbum hinein  
Laßt uns dem Großrat Doktor Stein  
Dies Bildchen aus dem Leben  
Mit starkem Leime kleben!



**Walliser Keller**  
Neuengasse 17  
BERN  
Telefon 2 16 93  
Zwei Lokale der guten Weine und des guten Essens!

**Emmentaler-Hof**  
Neuengasse 19  
BERN  
Telefon 2 16 87

**Alex Imboden**



**FRIGORREX**  
Frigorrex ist Meister  
über alle Kältegeister  
FRIGORREX AG. LUZERN



**Balcana Export**  
en boîtes de 25 pièces  
fr. 1.10